

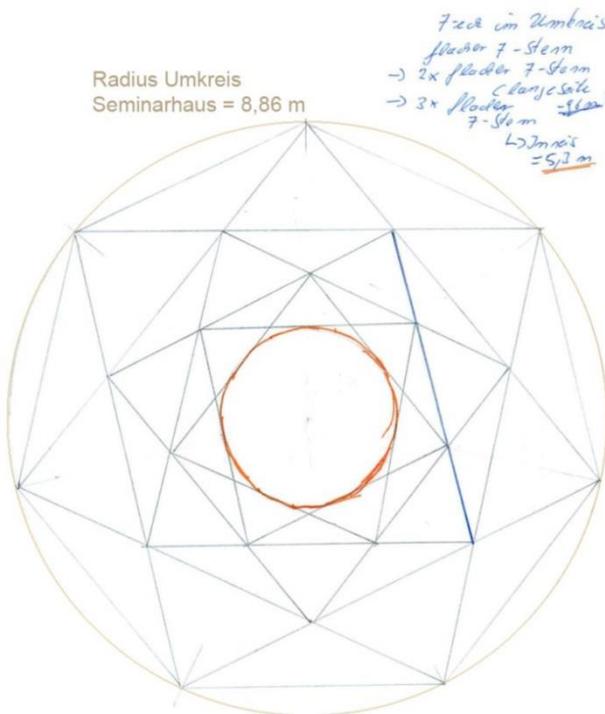
Die Form der Ellipse – aus einem 7-Eck im Umkreis des Hauses konstruiert

In der Architektur, wie auch in der Gartengestaltung ergeben sich angenehme, harmonische Formen, wenn man ausgehend von einem zentralen Formelement alle anderen Verhältnisse berechnet und damit in einen logischen Zusammenhang bringt.

Bei der Gestaltung des neuen Steinplatzes in Form einer Ellipse wurde der Radius des Umkreises des Seminarhauses (8,86 m) als zentrales Formelement für die weiteren Berechnungen gewählt.

Das Gelände Naone wurde entsprechend der Planeten in 7 Kreise aufgeteilt. Die Zahl 7 wird aufgegriffen für die Berechnung der Breite und Länge der Ellipse:

in den Umkreis des Hauses (Radius = 8,86) wird ein 7-Eck gezeichnet und darin ein 7-Stern konstruiert. In diesem 7-Stern sieht man im Zentrum wieder ein neues 7-Eck. In dieses wird dann ein zweiter 7-Stern hineingezeichnet, wobei gleichzeitig wieder ein drittes 7-Eck im Zentrum entsteht. In diese wird ein dritter 7-Stern gezeichnet, welcher einen Innenkreis mit dem Radius 5,30 m hat. Dieses Maß von **5,30 m** wird als **Breite der Ellipse** genommen. Die **Länge der Ellipse** entspricht der langen Seite des zweiten 7-Sterns, das Maß von **9,60 m** (siehe blaue Linie in der Zeichnung unten).



Übertragung der Ellipsenform im Gelände mit der sogenannten Gärtnerkonstruktion

Länge: 9,60 m; Breite: 5,30 m

Die Brennpunkte werden berechnet durch die Formel der "Linearen Exzentrizität":
 $e^2 = a^2 - b^2$ (a ist die Hälfte der Länge, b ist die Hälfte der Breite)
 $e = 4$ m; $e^2 = 16,20$ m

Die Brennpunkte liegen auf der Längsachse 4 m vom Mittelpunkt entfernt (80 cm von den Endpunkten entfernt).

